

Erste GOC Regenbogenbank in München

FÜR DIE BUNTE VIELFALT – Pünktlich zum CSD in München übergab der Gay Outdoor Club (GOC), die queere Sektion des DAV, die erste von vier Regenbogenbänken der Stadt München. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dieter Reiter und Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, hat Vorstand Thomas Michel die Bank

Foto: Catherina Hess



Übergabe der Regenbogenbank von der Sektion GOC an Dieter Reiter (r.) und Charlotte Knobloch (2.v.r.).

auf dem Jakobsplatz zwischen Synagoge und Stadtmuseum enthüllt. Charlotte Knobloch hatte den Wunsch des GOC, die erste Regenbogenbank als Zeichen der Solidarität der Minderheiten an der Synagoge aufzustellen, stark unterstützt. Ein bewegender Moment: Frau Knobloch freute sich besonders darüber, dass der Alpenverein, der ihren Vater 1925 ausgeschlossen hat, jetzt eine Regenbogenbank an „ihrer“ Synagoge aufstellt. Die Regenbogenbänke tragen als Wid-

mung das Leitbild des GOC: „Für Vielfalt, Akzeptanz und Offenheit. GOC – der queere* Alpenverein“. In München wird der GOC in den kommenden Wochen noch mehr Bänke am Stephansplatz, am Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz und im Luitpoldpark aufstellen. Weitere Standorte in Bergregionen und in größeren Städten sind in der Vorbereitung. *red*